

## CH\_VB 85.023 vom 6. Juni 1985

Bundesverwaltung, 1985-06-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_85.023](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.023)

FR: CH\_VB 85.023 du 6 juin 1985

IT: CH\_VB 85.023 del 6 giugno 1985

### Volltext

Régie des alcools. Budget 1985/1986<sup>^</sup> 918 N 6 juin 1985 plädieren und sagen, man müsse oder könne diese Leute dann tel quel einfach entlassen. Aber im Moment glaubt der Bundesrat doch, dass es uns gelingen sollte, diese Penden- zen abzubauen. In dieser Hinsicht hat der Bundesrat konse- quent gehandelt, indem er dafür Hilfsstellen zur Verfügung gestellt hat und diese auch in Zukunft als Hilfsstellen betrachten möchte. Wir möchten eine Verlängerung um zwei Jahre für diese Hilfsstellen, weil wir überzeugt sind, dass es sich hier, in bezug auf den Abbau der Pendenzen, um eine eigentliche Feuerwehrrückbildung handelt. Zum ändern ist auch zu sagen, dass das Justizdepartement, auch durch Sie, 1983 24 zusätzliche Stellen bekommen hat. Das Parlament hat aber ebenfalls beschlossen, dass wir diese Stellen - natürlich nicht nur diese, sondern auch die definitiven Stellen, 130 insgesamt- bis Ende 1986 abbauen müssen. Umgekehrt ist anzunehmen, dass wir diese doch auch in der Zukunft brauchen. Nun kann man natürlich sagen, der Bundesrat hätte weitere Stellen freistellen können. Aber hier muss ich Ihnen doch sagen, dass der Personalstopp immerhin seit 1975 gilt. Ich will Ihnen auch einmal einige Zahlen sagen: Allein 1975 sind innerhalb der Departemente 349 Stellen verschoben wor- den, und von Departement zu Departement 58. Das geht praktisch durch all diese Jahre weiter, und wenn wir diese Verschiebungen in den letzten zehn Jahren, also von 1975 bis 1984, betrachten, dann sind insgesamt 1826 Stellen innerhalb der Departemente und 158 Stellen zwischen den Departementen verschoben worden. Hinzu kommen noch die 140 Stellen, die das Parlament durch einen Beschluss verschoben hat. Man muss sehen, dass es neue Aufgaben gegeben hat und auch in Zukunft geben wird. Es wäre eine Illusion anzuneh- men, der Bund oder der Bundesrat hätte irgendwo eine Personal reserve, auf die er von heute auf morgen verzichten könnte, die er einfach irgendwo anders einsetzen könnte. Das haben wir nicht, denn unsere Leute in der Verwaltung sind eingesetzt, sie haben genügend Arbeit, und deshalb kann man sie nicht einfach von einem Tag auf den ändern anderswohin versetzen. Wie schwierig es ist, alte Aufgaben abzubauen, sehen Sie übrigens jetzt gerade bei der Vorlage, die am Sonntag zur Abstimmung kommt. Dort könnte man durch eine zweck- mässigeren Verwendung der Gelder zwei Stellen einsparen und die Leute anders einsetzen. Aber auch dagegen ist die Opposition gross. Von mir aus gesehen ist das nicht unbe- dingt begreiflich, nachdem gegen die Änderung des Getrei- degesetzes ja kein Referendum ergriffen worden ist. Sie sehen also, welche Schwierigkeiten man hat, Stellen abzu- bauen und auf gewisse Aufgaben zu verzichten. Diese am meisten umstrittene Vorlage ist ein Beispiel dafür. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie hier aus voller Überzeu- gung zustimmen, diese 70 Stellen für zwei weitere Jahre zu bewilligen. Was die Zukunft bringt, wissen wir nicht. Wir haben in diesem Jahr dann ja auch noch EFFI durchzufüh- ren, und Sie haben später selbstverständlich immer wieder alle Möglichkeiten, wenn Sie diese Resultate kennen. Deshalb in ich Ihnen dankbar, wenn Sie zustimmen. Angenommen - Adopté Art. 4 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Art. 4 Proposition de la

commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen - Adopté  
Gesamtabstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Beschlussentwurfes 100  
Stimmen (Einstimmigkeit) #ST# 85.023 Alkoholverwaltung. Voranschlag 1985/86 Régie  
des alcools. Budget 1985/1986 Botschaft und Beschlussentwurf vom 17. April 1985  
Message et projet d'arrêté du 17'avril 1985 Bezug bei der Eidgenössischen  
Alkoholverwaltung, Länggassstrasse 31, 3012 Bern S'obtiennent auprès de la Régie  
fédérale, des alcools, Länggassstrasse 31, 3012 Berne Frau Blunschy unterbreitet namens der  
Kommission für Gesundheit und Umwelt den folgenden schriftlichen Bericht: Der  
Voranschlag der Betriebsrechnung der Alkoholverwaltung für 1985/86 sieht einen  
Reinertrag von 269,2 Millionen Franken vor. Im Geschäftsjahr 1983/84 war ein Überschuss  
von 272,7 Millionen Franken erzielt worden. Dazu ist zu bemerken, dass die  
Aufwendungen für die brennlose Verwertung von Kartoffeln und Obst sowie für einige  
kleinere Posten stark ernteabhängig sind. Grosse Ernten haben unmittelbar ein Ansteigen  
der betreffenden Auslagen zur Folge. Der Umfang der Ernte kann indessen beim Aufstellen  
des Voranschlages nur annähernd geschätzt werden. Deshalb können wesentliche Teile  
des Betriebsaufwandes der Alkoholverwaltung nur mit Vorbehalten budgetiert werden. Für  
Bauten und Betriebseinrichtungen werden Zahlungskredite von 9,2 Millionen Franken  
beantragt, davon 8 Millionen Franken als erste Tranche für die Gesamterneuerung des  
Alkohollagers Delsberg und 450000 Franken Projektierungskredit für die Sanierung und  
Erweiterung der Bauten der Alkoholverwaltung in Bern. Die Kommission beantragt  
einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dem Bundesbeschluss zuzustimmen. Eintreten  
ist obligatorisch L'entrée en matière est acquise de plein droit Titel und Ingress, Art. 1-3  
Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Titre et préambule, art.  
1-3 Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -  
Adopté Gesamtabstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Beschlussentwurfes 99  
Stimmen (Einstimmigkeit) An den Ständerat - Au Conseil des Etats An den Ständerat - Au  
Conseil des Etats

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses,  
Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali  
digitali Alkoholverwaltung. Voranschlag 1985/86 Régie des alcools. Budget 1985/1986 In  
Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale  
In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1985 Année Anno Band III Volume  
Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat  
Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 05 Séance  
Seduta Geschäftsnummer 85.023 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 06.06.1985 -  
08:00 Date Data Seite 918-918 Page Pagina Ref. No 20 013 433 Dieses Dokument wurde  
digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce  
document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo  
documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.